

## Jahresbericht der Präsidentin 2004

Bereits zum 4. Mal darf ich Euch im Namen des Schweizer Einrad Sport Verbandes den Jahresbericht als Präsidentin vorlesen.

Erinnert ihr euch noch an die Zeit, wie es zu dieser Gründung kam? Wir waren nur noch 4 Mitglieder im Vorstand der Internationalen Jurykonferenz. Alle waren sich einig, dass dies so nicht weitergehen kann und so wurde die Idee des Verbandes geboren. Innert eines Jahres haben viele Leute dazu beigetragen diese Idee zu realisieren. An der ausserordentlichen GV im Februar 2000 wurde der Verband gegründet und im Oktober die definitiven Statuten angenommen.

Der neue Verband stiess in seinem ersten Jahr auf enorm viel Widerstand. Zugleich wurde auch der ATB mit dem Fachbereich Einrad wieder aktiv. War das Zufall oder spürte er plötzlich Konkurrenz? Der SESV war von Anfang an bemüht, eine Zusammenarbeit anzustreben. Ich liess mich als Mitglied in den ATB Fachbereich Einrad wählen.

Nach 4 Jahren nun ziehe ich Bilanz und stelle fest, dass der SESV sein Zügli fährt und der ATB fährt ein anderes Zügli. Zwar beide irgendwie in die selbe Richtung, aber jeder Verband fährt ein separates Gleis.

Was hat der ATB, was der SESV nicht hat? Der ATB ist ein anerkannter Verband, welcher in der ganzen Schweiz Sektionen hat (von der Romandie bis zur Ostschweiz). Er hat Beziehungen zu Swiss Cycle, Sport Toto, Swiss Olympic und ist im Jugend und Sport Bereich aktiv. Der ATB beteiligt sich finanziell an Schweizer Anlässen und kann seine Mitglieder für Sitzungen usw. entschädigen.

Was haben wir im SESV zu bieten? Nichts! Naja fast nichts. Wir arbeiten **alle** ohne Entschädigungen. Wir sind von unseren Mitgliedern abhängig. Wir haben alle Jahre neue Mitglieder zu verzeichnen. Aber wir haben keine Sponsoren und die Presse ist nicht interessiert. Jedoch haben wir die Schweizermeisterschaften in den Rennen und dem Hockey eingeführt. Das ist auch etwas. Doch habe ich manchmal das Gefühl, wir kommen bei uns nicht weiter. Neue Ideen werden abgeblockt und von den Strukturen wird immer wieder abgewichen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist uns der ATB einen Schritt in die Zukunft voraus. Er hat ein optimales Konzept für die Einradhockeymeisterschaft ausgearbeitet. Es ist ab sofort auf der ATB-Homepage [www.a-t-b.ch](http://www.a-t-b.ch) abrufbar. Aber wie geht es mit diesem Verband weiter in Zukunft weiter? Wie geht es mit uns weiter? Wir haben ein grosses Projekt vor Augen, nämlich die Weltmeisterschaften 2006. Ist das unser grosse Durchbruch? Könnten der ATB und der SESV fusionieren? Gleiche Rechte und Pflichten teilen? Viele Fragen die mich als Präsidentin SESV und Beisitzerin ATB beschäftigen und für mich so nicht mehr stimmen. Ich habe an der letzten ausserordentlichen Generalversammlung in Kölliken versprochen, dass ich noch so lange als Präsidentin zur Verfügung stehe, bis das Projekt Weltmeisterschaft beendet ist. Ich finde es ist an der Zeit, gerade im Hinblick auf die Weltmeisterschaft, jetzt müsste eine Weiche kommen und beide Verbände sollten zu **einem** starken Einrad Sport Verband zusammenwachsen. Der SESV ist für die Durchführung von Anlässen auf ATB Mitglieder angewiesen und der ATB ist auch auf SESV Mitglieder angewiesen. (Jedoch etwas weniger). Ich bitte alle, sich auch Gedanken zu machen, so dass wir alle einmal mit Stolz zurückblicken können, was wir in der Schweizer Szene im Einradsport aufgebaut und geleistet haben.

Nun doch noch etwas zum Geschäftsjahr des Schweizer Einrad Sport Verbandes. Wir haben 3 Vorstandssitzung, 2 ausserordentliche Generalversammlungen und eine Sitzung für die Organisation Einradhockey geführt. Auf das Konto der Anlässe gehen

3 Einradhockeyturniere und 6 Einradrennen, wovon aber nur deren 5 zur Schweizermeisterschaft gezählt wurden.

Ein weiterer Höhepunkt im 2004 war die Teilnahme an den Unicon 12 in Japan. Der Medaillenspiegel unserer Schweizer Teilnehmer ist wiederum sehr beachtlich. Ich hoffe, dass wir im Anschluss eine kurze Zusammenfassung von einem Teilnehmer vernehmen werden. Im Namen des SESV gratuliere ich allen ganz herzlich zu Ihrem Erfolg und hoffe alle konnten viele gute Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Ein weiterer Positiver Aspekt in unserem Verband ist die „neue“ Homepage. Franz Brandl hat sie ein wenig verändert und überarbeitet. Eingaben werden immer prompt erledigt, so dass wir immer auf dem neusten Stand sind. An dieser Stelle herzlichen Dank an Franz für die tolle Zusammenarbeit!

Nun ist es Zeit euch allen für das neue Verbandsjahr alles Gute zu wünschen und dass wir Anlässe wie Rennen, Turniere oder Weltmeisterschaften mutiger anpacken, ohne immer zu hinterfragen, ob das rentiert oder nicht. Wenn wir alle, ob SESV oder ATB Mitglieder, zusammen hinter dem Projekt stehen, kann ja (fast) nichts schiefgehen!

Mit sportlichen Grüßen

Barbara Jörg